

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Karl-Ludwig Schmaltz: Bodenkristallit Flensburg, 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR/Jan Petersen

Karl-Ludwig Schmaltz: Bodenkristallit Flensburg, 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR/Jan Petersen (2019)

Karl-Ludwig Schmaltz: Bodenkristallit Flensburg, 1981

„Punkte in Flensburg“ – jeder deutsche Autofahrer weiß, was damit gemeint ist, und fürchtet zu viele davon, denn das führt zum Führerscheinentzug. Dabei verwaltet das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) im hohen Norden nicht nur das zentrale Register von „verwaltungsbehördlichen Entscheidungen über Verkehrsteilnehmer“, wie es offiziell heißt. Als Bundesoberbehörde für den Straßenverkehr im Geschäftsbereich des Bundesverkehrsministeriums mit knapp 1.000 Mitarbeitern ist es auch zuständig für die Zulassung neuer Autotypen und das Verwalten des Zentralen Fahrzeugregisters. 1951 wurde die Behörde gegründet, viele Städte zeigten Interesse an der Ansiedlung, aber letztendlich erhielt Flensburg aus geopolitischen Gründen den Zuschlag. Zunächst war die KBA in einer ehemaligen Kaserne untergebracht, aber die schnelle Zunahme an Kraftfahrzeugen machte einen neuen, größeren Dienstsitz nötig, der schließlich 1961 bis 1965 errichtet wurde. Auch dieser reichte bald nicht mehr aus, sodass 1977 ein Erweiterungsbau an das Hochhaus angebaut wurde. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wurden zwei beschränkte Kunst-am-Bau-Wettbewerbe durchgeführt, einen konnte der Künstler und Architekt Karl-Ludwig Schmaltz (*1932) für sich gewinnen. Er realisierte eine Arbeit aus vier Edelstahlobjekten für den Außenraum, die das Prinzip der Durchdringung zweier Elemente in mehreren Stadien zeigt. Das erste Objekt besteht aus zwei unterschiedlich großen Stahlplatten, die gegeneinandergelehnt sind. Das zweite Objekt zeigt dieselbe Formation, allerdings ist eine dritte, kleine Platte zu erkennen, die aus dem Kreuzungspunkt diagonal in die Höhe strebt. Diese wird im dritten Objekt etwas größer und im vierten schließlich ähnlich groß wie die unteren Platten. Die Flensburger Zeitung titelte 1980 angesichts des Modells begeistert: „Diese Zeit-Skulptur demonstriert ihre Wachstumsenergie“. Mit der Idee der Progression, der geometrischen Form, dem industriellen Material und der maschinellen Produktionsweise steht das Werk von Schmaltz in der Tradition der amerikanischen Minimal Art. Jedoch vereint der Künstler die Idee einer ungegenständlichen Kunst mit der Idee des Wachstums von Kristallen zu einer plastischen Form, die sich harmonisch in den Garten einfügt. AS/CvM

Weiterführende Literatur Online

Anne Schmedding / Constanze von Marlin (Autoren), BMVBS (Hrsg.): Kurzdokumentation von 200 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes seit 1950. BMVBS-Online-Publikation 25/2012.

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weiterführende Literatur

A.-Kat. Karl-Ludwig Schmaltz. Energetische Objekte, Zeichnungen, Projekte 1967–1975, Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf 1975.

Horst Rave, Bau Kunst Verwaltung. Dokumentation Ergänzungsfonds des Bundes 1977 bis 1984, hrsg. von Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Karlsruhe, ohne Jahr, S. 152.

Freiplastik / Skulptur

Edelstahl

Höhe zwischen 40 und 180 cm; Breite je 220 cm

35.790 €

nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb

Kraftfahrt-Bundesamt

Hauptzugang / westliche Außenanlage

öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Kraftfahrt-Bundesamt

Fördestraße 16

24944 Flensburg, Schleswig-Holstein

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/bodenkristallit-flensburg>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat




Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU


Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950


Weitere Abbildungen

 Karl-Ludwig Schmaltz: Bodenkristallit Flensburg, 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR/Jan Petersen (2019)


Karl-Ludwig Schmaltz: Bodenkristallit Flensburg, 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR/Jan Petersen (2019)

 Karl-Ludwig Schmaltz: Bodenkristallit Flensburg, 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR/Jan Petersen (2019)


Karl-Ludwig Schmaltz: Bodenkristallit Flensburg, 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR/Jan Petersen (2019)

 Karl-Ludwig Schmaltz: Bodenkristallit Flensburg, 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR/Jan Petersen (2019)

Karl-Ludwig Schmaltz: Bodenkristallit Flensburg, 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR/Jan Petersen (2019)

 Karl-Ludwig Schmaltz: Bodenkristallit Flensburg, 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR/Jan Petersen (2019)

Karl-Ludwig Schmaltz: Bodenkristallit Flensburg, 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR/Jan Petersen (2019)

 Karl-Ludwig Schmaltz: Bodenkristallit Flensburg, 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR/Jan Petersen (2019)

Karl-Ludwig Schmaltz: Bodenkristallit Flensburg, 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR/Jan Petersen (2019)